

Andreas Lenzen

Präsentieren Moderieren

**Inhalte überzeugend darstellen und umsetzen
Medien wirkungsvoll einsetzen
Gruppen souverän leiten**



Cornelsen

INHALTSVERZEICHNIS

A	EINFÜHRENDE GEDANKEN	3	Die Präsentationsmedien .. 52
1	Lebenslanges Lernen - Der Ausgangspunkt	7	3-1 Einführende Überlegungen.. 52
2	Präsentation und Moderation - Worum geht es hier?.	9	3-2 Das Flipchart. 56
B	DIE PRÄSENTATION	3.5.1	3-3 Tafel und Whiteboard. 61
I	Bereiten Sie Ihre Präsentation sut vor!	13	3-4 Das Pinboard. 63
1.1	Was ist der Anlass Ihrer Präsentation?	13	3-5 Overheadprojektor und Beamer. 66
1.2	Welches Ziel verfolgt Ihre Präsentation?	14	3.5.2 Grundsätzliches. 66
1.3	Wer nimmt an Ihrer Präsentation teil?	16	3-5-3 Die Arbeit mit dem Beamer.. 67
1.4	Der Inhalt der Präsentation - Von Jägern und Sammlern...	18	3-6 Die Arbeit mit dem Overheadprojektor. 68
1.5	Das Präsentationsmanuskript	22	4 Mindmapping. 76
1.6	Handreichungen für die Teilnehmer	25	4.1 Die Durchführung der Präsentation. 79
2	Teilnehmerbezogen präsentieren - Gestaltungselemente der Präsentation	28	4.2 Die Eröffnung: Aktivieren Sie Ihr Publikum!. 80
2.1	Die Vielfalt der Sinne - Tipps in Bezug auf Wahrnehmungstypen	29	4.3 Der Hauptteil: Inhalte ansprechend vermitteln. 81
2.2	Denken Sie in Bildern!	30	4.4 Der Abschluss: Neugierig machen auf mehr. 83
2.3	Der richtige Einsatz von Diagrammen und Organigrammen.	35	4.4 Die Nachbereitung. 85
2-4	Die Welt der Farben	41	5 Von Sprache, Mimik und Lampenfieber. 88
2-5	Die Aufbereitung von Inhalten in Texten	45	5-1 Sprache und Verständlichkeit. 88
2.6	Schriftwahl und Formatierungs	46	5-2 Legen Sie auch einmal eine Pause ein. 92
2-7	Das Layout: Der richtige Rahmen für Ihre Botschaft ..	50	5-3 Die Macht der kurzen Sätze . 93
			5-4 Auch Zuhören will gelernt sein. 94
			5-5 Wer fragt, der führt. 96
			5-6 Körpersprache-Chance und Risiko. 98
			5-7 Der Blickkontakt - Beziehung zum Publikum schaffen. . . . 102
			5.8 Die Angst vor dem Versagen - Das Lampenfieber. 103
		6	Der Umgang mit Pannen und Störungen. 105

C	DIE MODERATION	1.4	Die Gruppen-	
			zusammensetzung. . . . .	.149
1	Die Grundlagen	1.5	Gesprächsregeln für	
	erfolgreicher Moderation...		Gruppenarbeit. . . . .	.150
1.1	Ziel und Zweck der	1.6	Die Eignung räumlicher	
	<u>Moderation</u>		Gegebenheiten. . . . .	.150
1.2	Die Stärken der	2	Die Fallstudie. . . . . .	.152
	<u>Moderationsmethode</u>	2.1	Wesen der Fallstudie. . . . .	.152
1-3	Anforderungen an	2.2	Arten von Fallstudien. . . . .	.154
	<u>einen guten Moderator.</u>	2.3	Regeln zur Durchführung	
1.4	Die Aufgaben eines		von Fallstudien. . . . .	.155
	<u>Moderators</u>	3	Das Rollenspiel. . . . . .	.156
1-5	Der Ablauf einer Moderation	3.1	Vom Teilnehmer	
1.6	Wenn die Gruppe das Mode-		zum Mitspieler. . . . .	.156
	rationverfahren nicht kennt	3.2	Die Durchführung	
2	Kommunikation -		des Rollenspiels. . . . .	.157
	Basis jeder Moderation _____	3.3	Vor-und Nachteile des	
			Rollenspiels. . . . .	.160
D	VERHANDLUNG UNDVERHAND-	4	Arbeitstechniken im Rahmen	
	LUNGSTECHNIKEN		der Moderation. . . . . .	.161
I	Die Vorbereitung von	4.1	Frage- und	
	<u>Verhandlungen</u>		Abfragetechniken. . . . .	.162
I.i	Was versteht man unter	4.1.1	<i>Frage</i> techniken. . . . .	.162
	<u>einer „Verhandlung“?</u>	4.2.2	<i>Abfrage</i> techniken. . . . .	.164
1.2	Auf die Vorbereitung	4.2	Brainstorming. . . . .	.172
	<u>kommt es an</u>	F	DERXUSSERE RAHMEN	
2	Die Durchführungvon		DERVERANSTALTUNG	
	<u>Verhandlungen</u>	1	Zeitplanung . . . . .	.175
2.1	DerVerlauf	2	Hotel- und Raumplanung...	176
2.2	Die Verhandlungsstrategie..		Literaturangaben. . . . .	.183
2-3	Der Umgang mit schwierigen		Bezugsquellen für Präsentations-	
	Verhandlungspartnern		und Moderationsmedien. . . . .	.183
			Bildquellennachweis. . . . .	.183
E	SOZIALFORMEN UND ARBEITS-		Stichwortverzeichnis. . . . .	.184
	TECHNIKEN IN DER MODERATION			
1	Die Gruppenarbeit			
	<u>Begriff und Ziele</u>			
1.1	Begriff und Ziele.			
1.2	Arten von Gruppenarbeit . . .			
1-3	Die Bedeutung der			
	optimalen Gruppengröße... .			